

LWL-Archäologie für Westfalen - In der Wüste 4 - 57462 Olpe

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 15:30 Uhr
Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Stadt Erwitte
Stadtentwicklung
Stadtplanung
Postfach 1065

Ansprechpartnerin:
Melanie Röring B.A.

Tel.: 02761 9375-42
Fax: 02761 937520
E-Mail: melanie.roering@lwl.org

59591 Erwitte

Az.: 2321rö19.eml

Olpe, 23.08.2019

13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Erwitte

Ihr Schreiben vom 12.08.2019 / Ihr Zeichen 302

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Übersendung der o.g. Planunterlagen bedanken wir uns.

Mit Erwitte betrifft die Planung den während der gesamten Ur- und Frühgeschichte intensiv besiedelten Hellwegraum. Die beiden östlichen Flächen sollen von Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen umgewandelt werden. In der näheren Umgebung sind bereits bedeutende archäologische Fundstellen/Bodendenkmäler bekannt. Dabei handelt es sich um die Wüstung Erlehof sowie die Wüstung Aspen und einen späteisenzeitlichen Friedhof, in deren Bereichen auch zahlreiche kaiserzeitliche, völkerwanderungszeitliche und merowingerzeitliche Funde entdeckt wurden. Zudem sind ein Fränkischer Friedhof und eine Fundstelle bekannt, in deren Bereich bei Bodeneingriffen Pferdeknochen gefunden wurden.

Die kaiserzeitliche, völkerwanderungszeitliche und merowingerzeitlichen Funde lassen vermuten, dass in dem Areal auch Siedlungsreste und/oder Reste von Bestattungsplätzen dieser Epochen liegen. Ur- und Frühgeschichtliche Siedlungsplätze und Bestattungsplätze haben meist Ausdehnungen von mehreren Hektar. In der Nähe der Siedlungsplätze liegen häufig die zugehörigen Bestattungsplätze und umgekehrt.

Bei den beiden geplanten Wohnbauflächen handelt es sich um Flächen, die siedlungsgünstig nicht weit vom Brockbach entfernt liegen. Bei Gewässern handelt es sich generell um einen wichtigen Kristallisationspunkt während der gesamten Ur- und Frühgeschichte, an denen und in denen immer wieder neue, bisher noch unbekannte archäologische Fundstellen aufgedeckt werden.

Aufgrund der bereits bekannten Wüstungen, Bestattungsplätze und der zahlreichen Funde verschiedener Epochen in der Umgebung sowie der siedlungsgünstigen Lage ist ein Vorhandensein von Siedlungsresten und Bestattungsresten innerhalb der geplanten Wohnbauflächen zu vermuten.

Somit liegen im Plangebiet nach dem DSchG NW Vermutete Bodendenkmäler gem. § 3 Abs. 1 Satz 4 vor, die bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen (§ 1 Abs. 3 Satz 1 DSchG NW) genauso zu behandeln sind wie eingetragene Bodendenkmäler.

Um dem nachzukommen sind die geplanten Wohnbauflächen durch Baggersondagen näher zu überprüfen, um Erhaltung und Ausdehnung bzw. Abgrenzung der zunächst vermuteten Bodendenkmäler – und damit auch die Relevanz für das weitere Verfahren – zu klären. Diese Baggersondagen gehen aufgrund des in das DSchG NW aufgenommenen „Veranlasserprinzips“ zu Lasten des Vorhabenträgers und müssen von einer archäologischen Fachfirma durchgeführt werden. Diese Sondagen bedürfen zudem einer Grabungserlaubnis der Oberen Denkmalbehörde (vgl. § 13 DSchG NW).

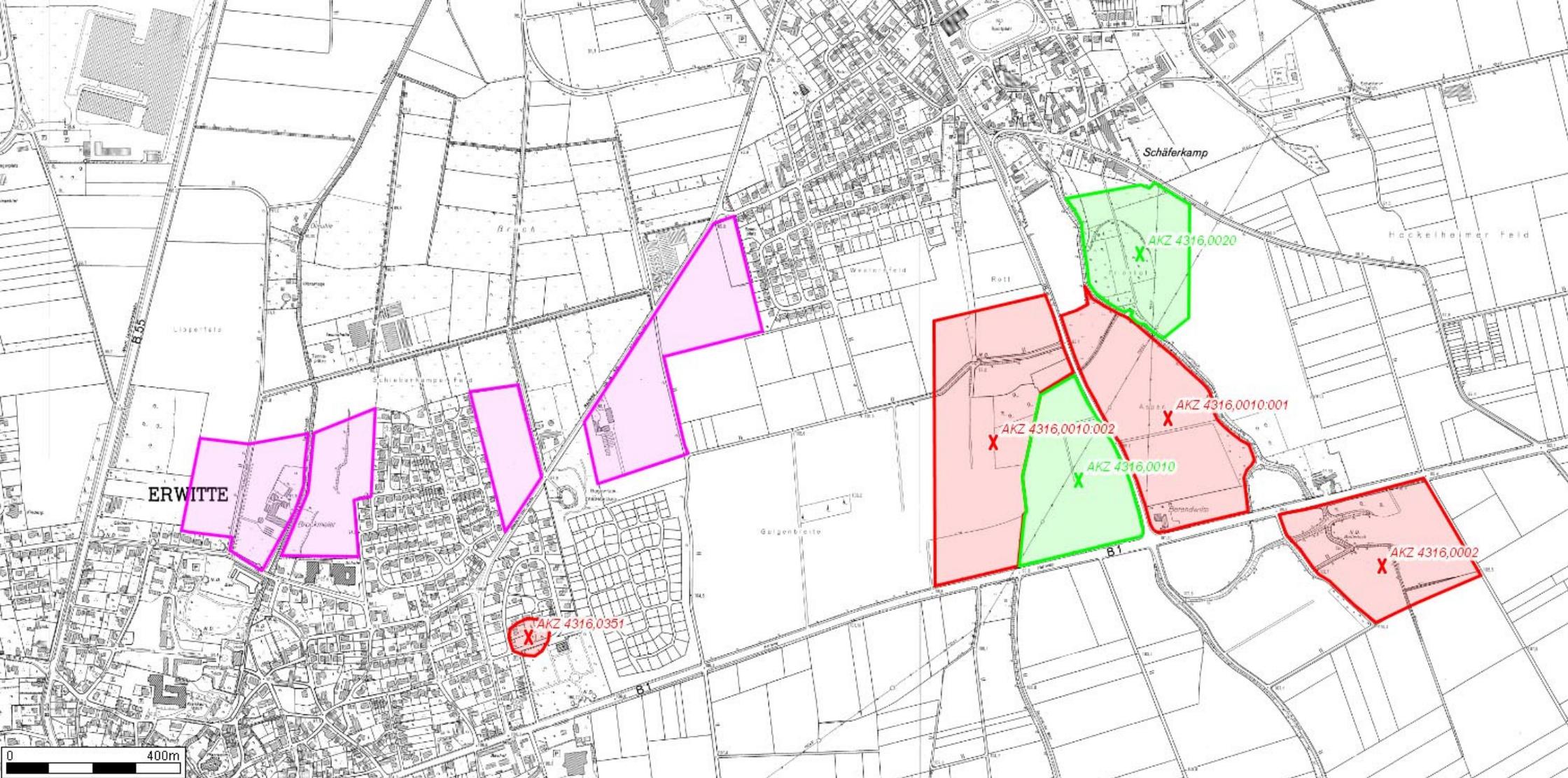
Die Ausarbeitung einer Leistungsbeschreibung für die zu beauftragende Fachfirma würden wir in Absprache mit dem Vorhabenträger leisten. Eine Liste von archäologischen Fachfirmen geben wir im Anhang bei.

Gegen die Umwandlung der Wohnbauflächen in Flächen für die Landwirtschaft bestehen aus Sicht der Archäologischen Denkmalpflege keine Bedenken.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Im Auftrag
gez.
Prof. Dr. Michael Baales
(Leiter der Außenstelle)

f. d. R.
M. Röring B.A.



- AKZ 4316,0020 Wüstung Erlehof und zahlreiche kaiserzeitlichen, völkerwanderungszeitlichen, merowingerzeitlichen Funden (eingetragen in die Denkmalliste)
- AKZ 4316,0010 Späteisenzeitlicher Friedhof und mittelalterliche Wüstung Aspen und kaiserzeitliche Funde (eingetragen in die Denkmalliste)
- AKZ 4316,0010:001 Späteisenzeitlicher Friedhof und mittelalterliche Wüstung Aspen und kaiserzeitliche Funde
- AKZ 4316,0010:002 Späteisenzeitlicher Friedhof und mittelalterliche Wüstung Aspen und kaiserzeitliche Funde
- AKZ 4316,0002 Fränkischer Friedhof
- AKZ 4316,0351 Knochenfunde (Pferdeknochen)